

Josef Kreitmaier S. J.
Peter Lippert S. J.

Der Mann und sein Werk

Eine Umrißzeichnung

Mit Bildnis Pater Lipperts und Handschriftprobe

Oktav. X und 144 Seiten

Geheftet 2 Mark; in Leinwand 3 Mark (220 g)

Diese „Umrißzeichnung“ des Seelsorgers, Schriftstellers und Menschen Peter Lippert will nicht als Biographie gewertet werden. Aber wer sie aufmerksam durchliest, spürt die Sorgfalt, das verständnisvolle Eingehen auf Eigenart und Besonderheit Lipperts, daß von Seite zu Seite sich der Eindruck festigt: hier schreibt ein Mann, der nicht nur 25 Jahre lang in häuslicher Gemeinschaft mit Peter Lippert gelebt hat, sondern der auch ein offenes Auge und ein aufnahmebereites Herz hatte, das seelisch-geistige Bild seines Mitbruders in sich aufzunehmen.

P. Kreitmaier beginnt mit der Erinnerung an sein erstes Zusammentreffen mit dem Frater Lippert. Schon in der Ausbildungszeit zeigte sich, daß hinter dem unscheinbaren Äußeren sich eine ungewöhnliche Begabung verbarg. Lippert war zum Philosophen oder zum Schriftsteller geschaffen. Er aber wählte als Feld seines Wirkens die Seelsorge in der Großstadt. In München begann sein Apostolat der Rede und sein Apostolat an der Einzelseele. Aber schließlich weitet sich sein Wirken doch zum Apostolat der Feder.

Die vielen Leser der Lippertschen Bücher sind Interessenten für dieses Buch, das mehr gibt als bloße Erinnerungen.

Das Buch wird ohne Zweifel — auch im Weihnachtsgeschäft — einen guten Absatz finden. Vielleicht machen Sie zum Todestag, am 18. Dezember, ein Sonderfenster mit den Büchern Peter Lipperts und stellen diese Umrißzeichnung über den Mann und sein Werk in den Mittelpunkt der Auslage. Sie wissen, das Interesse an Lippert ist heute noch wach wie zu seinen Lebzeiten.

Ⓩ

HERDER & CO. / FREIBURG IM BREISGAU

Vo

Ⓩ Ⓩ



... ein feines, mit letzter Sorgfalt ausgewähltes, drucktechnisch vollendetes Bändchen, das Bilder und Bildnisse aus der Zeit der Befreiungskriege enthält. Die Köpfe der Königin Luise, Fichtes, Arnolds, des Freiherrn vom und zum Stein und der vier großen Soldaten Gneisenau, Scharnhorst, York und Blücher sind jeweils begleitet von kraftvollen Leitworten aus Reden und Schriften der Abgebildeten. Dazwischen tritt in wohlbedachter Auswahl das Bildschaffen vor den Leser, das in den deutschen Museen die Erinnerung an die Befreiungskriege lebendig erhält. Die bunten Wiedergaben dieser Gemälde sind von tadelloser Sauberkeit der Ausführung und eindrucksvoller künstlerischer Wirkung. Karl Rauch hat dem Bändchen eine knappe Einleitung mitgegeben, in der er das Volk als den wahren und einzigen Helden der Erhebung von 1813 kennzeichnet, während die bedeutenden Führer allesamt eben Kinder, Glieder, Teile des großen gemeinvolklichen Aufstandes waren.

Leipziger N. Nachrichten, 19. 10. 38

120 Pfennig



Verlag Der Eiserne Hammer [Karl Robert Langewiesche]